

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Frank Potempa
	Telefon (0202)	563 4893
	Fax (0202)	563 8441
	E-Mail	frank.potempa@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.08.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1050/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.10.2005	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
08.11.2005	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Straße		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme.

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Straße wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von **700.000,00 €** beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Die Wupperbrücke Völklinger Straße, früher als „Kaiserbrücke“ bezeichnet, befindet sich in Wuppertal-Barmen direkt neben der Schwebebahnstation Völklinger Straße. Es handelt sich um eine 3-feldrige Gewölbebrücke aus dem Jahre 1870, die die Hünefeldstraße im Einrichtungsverkehr mit der Friedrich-Engels-Allee verbindet. Pläne aus dem Jahre 1928

belegen eine Verbreiterung der Verkehrsfläche durch eine auskragende Stahlkonstruktion von 8,68 m auf 12,00 m. Im Jahre 1964 wurden die schadhaften Ziegelgewölbe injiziert und anschließend mit einer Spritzbetonschicht versehen.

Im Rahmen von turnusmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen wurden massive fortschreitende Korrosionsschäden besonders an der auskragenden Stahlkonstruktion unterhalb der Gehwege festgestellt. Hauptursache ist hier die von oben eindringende Feuchtigkeit aufgrund der fehlenden Abdichtung verstärkt durch Tausalzeinwirkung.

Die ebenfalls korrodierten Geländerkonstruktionen mussten zwischenzeitlich durch zusätzliche Verstreben gesichert werden. Das Befahren der Gehwege durch Fahrzeugverkehr wurde aus Sicherheitsgründen bereits durch Poller eingeschränkt. Die Spritzbetonschale ist rissig und großflächig hohlklingend. Die Aufhängungen der beidseitig zur Brücke verlaufenden Versorgungsleitungen zeigen ebenfalls starke Korrosionsschäden.

Ein Aufschub der notwendigen Sanierungsarbeiten würde in absehbarer Zeit zu einer Sperrung der Gehwege führen und damit die Zugänglichkeit der Schwebbahnstation gefährden.

Die geplante Sanierung sieht einen Austausch der korrodierten Stahlkonstruktion gegen eine dauerhaftere wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktion vor. Eine beidseitig auskragende Stahlbetonplatte deckt das vorhandene Gewölbe ab. Diese wird nach den geltenden Vorschriften von oben mit einer Abdichtung versehen, die durch Betonkappen und den Fahrbahnbelag geschützt wird.

Die vorhandene Geländerkonstruktion wird aufgearbeitet, nach den geltenden Vorschriften angepasst und wieder eingebaut. Die Fahrspuren werden von 2,80 m auf 3,00 m verbreitert. Der Zugang zur Schwebbahnstation auf der Westseite von der B7 aus erhält eine mittlere Breite von 3,70 m. Die Gehwegbreite auf der Ostseite beträgt 2,00 m. Die hohlklingende Spritzbetonschale an der Unterseite der Brücke wird abgebrochen und durch eine neue, bewehrte Torkretschicht ersetzt.

Während der Bauzeit wird die Brücke für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Durch eine Sanierung in zwei Bauabschnitten wird der Zugang zur Schwebbahnstation für Fußgänger während der Sanierung gewährleistet.

Kosten und Finanzierung

Für die geplante Sanierungsmaßnahme wurden folgende Kosten berechnet:

Technische Bearbeitung:	125.000,00 €
Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung:	68.000,00 €
Erd- und Abbrucharbeiten, Gerüste:	145.000,00 €
Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten:	185.000,00 €
Stahlbau- und Schlosserarbeiten:	41.000,00 €
Abdichtung und Oberflächenschutz:	56.000,00 €
Straßenbauarbeiten:	40.000,00 €
Sonstiges:	40.000,00 €
Gesamtkosten	<u><u>700.000,00 €</u></u>

Für die Maßnahme stehen bei der Haushaltsstelle **6304-950.0015 „Sanierung der Wupperbrücke Völklinger Straße.“** ausreichend Mittel zur Verfügung.

Zeitplan

Der Baubeginn der Sanierungsmaßnahme ist für Ende März / Anfang April 2006 vorgesehen. Die geschätzte Bauzeit beträgt etwa 6 Monate.

Besondere Anmerkungen

Wegen der ungünstigen Lage der Sitzungstermine nach den Herbstferien im Oktober wird die Entscheidung des Ausschusses für Verkehr am 26.10.05 vorbehaltlich der Zustimmung der BV Barmen am 08.11.05 erbeten.

Anlagen

Anlage 1: neuer Brückenquerchnitt
Anlage 2: Lageplan